

Raumskulptur in elfenhaftem Holzkleid

Das Büro raumfindung architekten hat das Bürgerheim in Arbon fertiggestellt. Beat Loosli erläutert die Raumfolge für die neuen Lebensräume im Alter.



Holzfassade behandelt mit Roggenmehl

Worin liegt das Besondere an dieser Bauaufgabe?

Das neue Bürgerheim in Arbon wird mit 25 Zimmern als überschaubare Betriebseinheit geführt. Das Bauprojekt ist ein Beitrag zum Thema Altersheim jenseits gängiger Betriebskonzepte, die auf Wirtschaftlichkeit getrimmte Pflegeheime mit 60 bis 80 Betten vorsehen.



Gemeinschaftsräume und gedeckter Aussenraum

Wie hat der Ort auf den Entwurf eingewirkt?

Der Neubau ergänzt eine historische Villa mit Gartenumschwingung an der Berglistrasse in Arbon am Bodensee. Die zweigeschossige Erweiterung ordnet sich im Ensemble in Gebäudehöhe und Wichtigkeit unter. Die Gemeinschaftsräume orientieren sich zum Villengarten mit altem Baumbestand.

Partner Bau der Woche

Vectorworks

([http://www4.smartadserver.com/h/cc?imgid=18048829&tmstp=\[timestamp\]&tgt=\[reference\]](http://www4.smartadserver.com/h/cc?imgid=18048829&tmstp=[timestamp]&tgt=[reference]))

**Erweiterung Bürgerheim Arbon,
Haus Selma
2017**

Thurgau

Nutzung

Pflegeheim

Auftragsart

Studienauftrag 1. Rang,
Architekturleistung

Bauherrschaft

Bürgergemeinde Arbon, Stiftung Seevida

Architektur

raumfindung architekten eth bsa sia
(<http://www.swiss-architects.com/de/raumfindung>),
Rapperswil SG

Fachplaner

Bauingenieur: Wälli Ingenieure AG,
St. Gallen
HLS-Planung: Vadea AG, St. Gallen
Elektroplanung: Inelplan AG, St. Gallen
Holzbauingenieur: Pirmin Jung
Ingenieure AG, Sargans
Landschaftsarchitektur: Martin Klausner,
Rorschach
Bauphysik: Ing. Büro M. Künzler,
Speicher

Bauleitung

Eggmann Bauführungen AG,
Amriswil TG

Gesamtkosten

CHF 8,9 Mio.
(Erweiterung 7,9 Mio. / Umbau 1,0 Mio.)

Gebäudevolumen

10'100m³
(Erweiterung 6240m³ / Umbau 3860m³)



Haupteingang Neubau mit Anbindung Villa

Massgeblich beteiligte Unternehmer

Baumeister: Stutz AG, Arbon
 Holzbau: Kaufmann Oberholzer AG, Roggwil
 Fenster: Bösch AG, Amriswil
 Oberlicht: Aepli Metallbau AG, Gossau
 Schreiner: Schreinerei Magnus Moser AG, Arbon

Fotos

Ladina Bischof

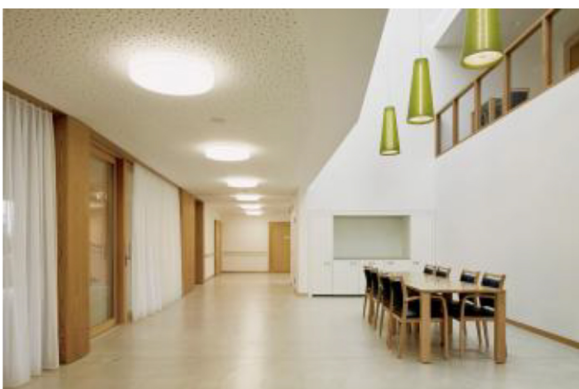


Wie gliedert sich das Gebäude in die Reihe der bestehenden Bauten des Büros ein?

Innenräumliches Herzstück und Begegnungsort ist ein zweigeschossiger Luftraum mit Galerie und Bezug zum Garten. Diese uns bekannte Raumtypologie haben wir erstmals bei einem Altersheim angewendet und durch eine Lesegalerie erweitert.



Eingangsbereich und Besucherführung



Zweigeschossiger Luftraum als Begegnungsort

Inwiefern haben Bauherrschaft oder die späteren NutzerInnen den Entwurf beeinflusst?

Im Wettbewerbsprogramm wurden zwei Abteilungen mit 12 Betten gefordert. Doch die Bauherrschaft hat erkannt, dass diese Aufteilung für den Betrieb nicht zwingend ist. Dank dieser Freiheit konnten attraktive Raumfolgen mit Luft- und Lichträumen entwickelt werden.



Bewohnerzimmer mit Loggia

Welches Produkt oder Material hat zum Erfolg des vollendeten Bauwerks beigetragen?

Die präfabrizierte und hinterlüftete Holzfassade ist mit Roggenmehl behandelt. Die durch die Lisenen feine Fassadengliederung verleiht dem Neubau zusammen mit dem hellen Roggenmehlanstrich eine elfenhafte Leichtigkeit.



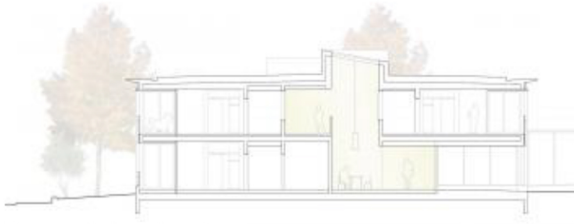
Schwarzplan Arbon



Erdgeschoss mit Villengarten



Fassadenansicht Gebäudeensemble



Konzeptschnitt mit Raumfigur



Grundriss Bewohnerzimmer